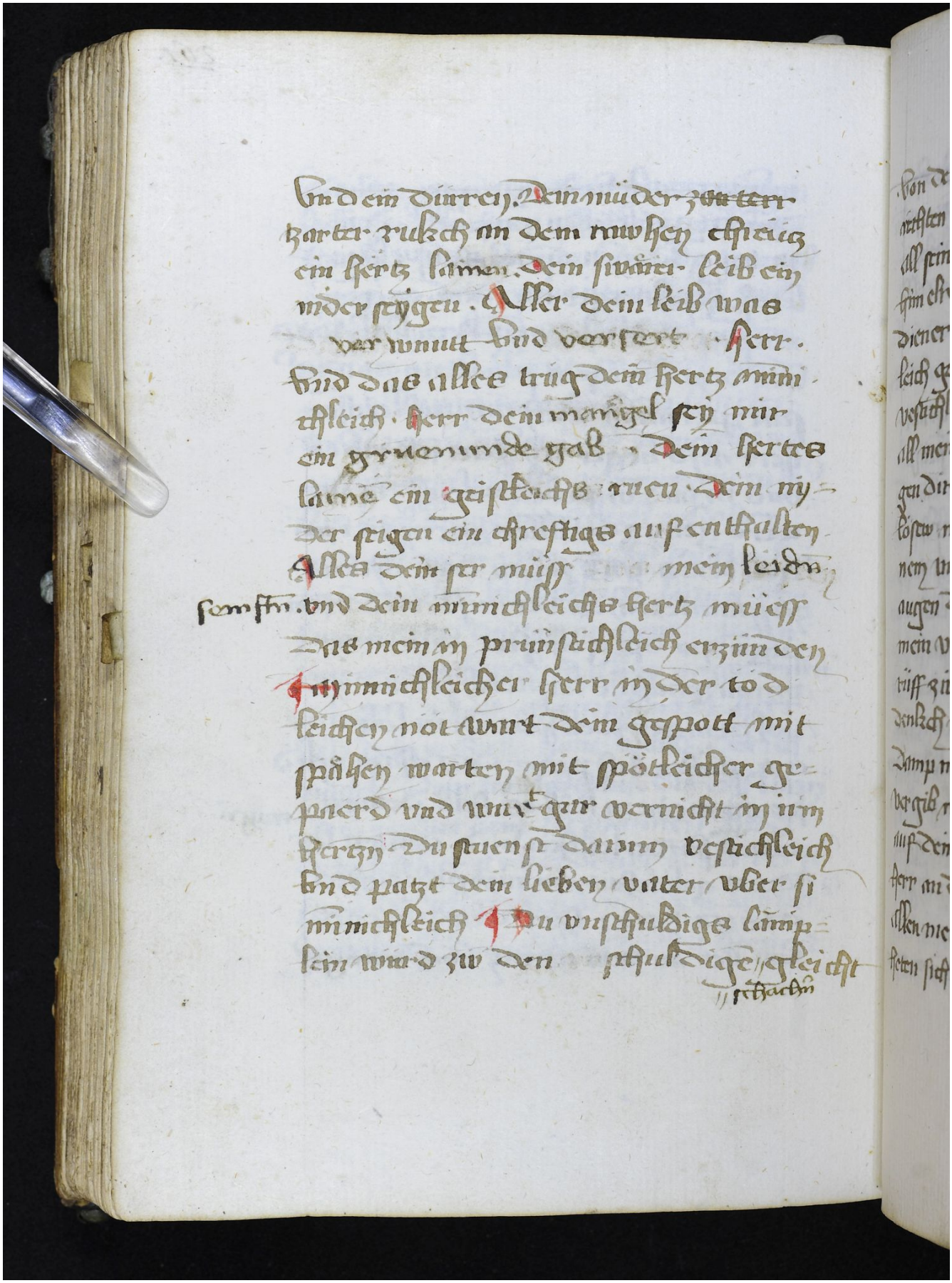
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



und ein durrey. Dein müder zuntter
harter rulzch an dem mawsen schreiz
ein hertz laimen. Dein swäre leib ein
nider seygen. Aller dein leib was
ver wnnt und versert. herr.
und das allez trug dein hertz mini-
chleich. herr dein mengel sey mir
ein gruenunde gab. Dem hertzen
laime ein geistlichs rueu. Dem ny-
der seigen ein chrestigs aufenthalten
Allez dein ser müss mein leidn
semftn. und dein minichleichs hertz müess
Das mein in prunstichleich enzünden
minnichleicher herr in der tod
leichen not wnt dem geppott mit
späßen warten mit spötleicher ge-
pierd und wnt gar vernicht in im
hertzn. Du stuenst darum vestichleich
und platzt dem lieben vater vber si
minichleich. Du vnschuldiges lämp-
lein wird zw den schuldigen gleicht
rechtchn